



## **Viren-Leugner Stefan Lanka erhält das Goldene Brett vorm Kopf**

**Der Preis für den größten antiwissenschaftlichen Unfug des Jahres geht an einen Biologen, der nicht an Infektionskrankheiten glaubt. Der Wunderheiler Matthias Rath erhält den Preis fürs Lebenswerk.**

Am 21. Oktober wurde das „Goldene Brett vorm Kopf“ bereits zum fünften Mal vergeben. Es ist ein Preis für Personen oder Institutionen, die esoterische oder unwissenschaftliche Behauptungen verbreiten und sich durch eine ganz besondere Resistenz gegenüber wissenschaftlichen Fakten ausgezeichnet haben.

Der deutsche Biologe Stefan Lanka glaubt, dass Infektionskrankheiten wie AIDS, Ebola oder Masern nicht von Viren übertragen werden. In dieser Überzeugung lässt er sich weder von wissenschaftlichen Studien noch von Gerichtsurteilen erschüttern – dafür hat er das Goldene Brett 2015 redlich verdient. Neben Stefan Lanka hatten es auch die österreichische Politikerin Susanne Winter und der Wundermittel-Verkäufer Jim Humble in die Endrunde der drei Finalisten geschafft. An den deutschen Wunderheiler Matthias Rath ging der Preis für das Lebenswerk. Vergeben wird das Goldene Brett von der GWUP (Gesellschaft zur Wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften), die sich für Wissenschaft und kritisches Denken einsetzt.

### **Der Preisträger 2015: Stefan Lanka**

Stefan Lanka ist ein deutscher Biologe, Autor und Verschwörungstheoretiker. Er bestreitet, dass Viren Krankheiten auslösen und ist ein prominenter Impfgegner. Außerdem steht er der „Neuen Germanischen Medizin“ nahe – einem esoterischen Gedankengebäude, in dem unter anderem auch die wissenschaftlich-medizinische Behandlung von Krebs abgelehnt wird.

Die Thesen, die Lanka im Internet, bei Vorträgen oder in Büchern wie „Der Masern-Betrug“ oder „Impfen und AIDS: Der Neue Holocaust“ vertritt, sind wissenschaftlich unhaltbar. Mit der Virologie erklärt er ein ganzes Teilgebiet der Medizin für obsolet, das seit Jahrhunderten große Triumphe feiert und bereits unzählige Menschenleben gerettet hat.

Nachdem er nicht an Viren glaubt, spricht sich Lanka auch gegen Impfungen aus – und das ist besonders gefährlich. Die GWUP sieht in Lanka ein Aushängeschild der Impfgegner-Bewegung, die durch Ablehnung wichtiger Impfungen maßgeblich zur Verbreitung von Krankheiten beiträgt.

Bekannt wurde Lanka, indem er einen Preis von 100.000 Euro für jene Person auslobte, die ihm Existenz und Größe von Masernviren mit wissenschaftlichen

Methoden belegen kann. Der Mediziner David Bardens versicherte sich zunächst, ob das tatsächlich ernst gemeint sei und legte Lanka dann wissenschaftliche Publikationen über das Masernvirus vor. Stefan Lanka wollte diesen Beweis nicht anerkennen, und so forderte Bardens das Geld vor Gericht ein. Das Landesgericht Ravensburg entschied schließlich, dass der Beweis ausreichend sei und die Summe bezahlt werden müsse. Selbst das will Lanka nicht anerkennen und ficht dieses Urteil vor dem Oberlandesgericht an.

Nicht einmal dadurch ließ sich Lanka aber von seinem Glauben abbringen. Diese Hartnäckigkeit macht Stefan Lanka zu einem überaus würdigen Gewinner des diesjährigen „Goldenen Bretts“.

### **Der Preis für das Lebenswerk: Matthias Rath**

Der Arzt und Wunderheiler Matthias Rath vermarktet das Verfahren der sogenannten „Zellularmedizin“. Dabei werden hohe Dosen von Vitaminen, Mineralstoffen und anderen Substanzen verabreicht – was Industrieländern, wo Vitaminmangelerscheinungen praktisch nicht vorkommen, keinen Nutzen bringt. Es ist daher nicht überraschend, dass der Nutzen der Zellularmedizin in wissenschaftlichen Studien nicht bestätigt werden konnte. Trotzdem wird Zellularmedizin verkauft, um schwere Erkrankungen wie AIDS oder Krebs zu bekämpfen – ohne jede Aussicht auf Erfolg.

Mediale Aufmerksamkeit erhielt Matthias Rath unter anderem durch den traurigen Fall des neunjährigen Dominik, einem Knochenkrebs-Patienten, der nach Raths Methode behandelt wurde. Die Eltern brachen 2003 eine Chemotherapie ab, stattdessen wurden Raths Präparate verabreicht. Matthias Rath erklärte das Kind zwar für geheilt, doch im November 2004 starb Dominik. In Südafrika wiederum machten Rath und seine Stiftung AIDS-Kranken Hoffnungen, mit Zellularmedizin statt mit antiretroviralen Präparaten gesund werden zu können.

### **Auch Jim Humble und Susanne Winter im Dreier-Finale**

Die Auswahl an würdigen Nominierten war in diesem Jahr sehr groß. Neben Stefan Lanka hatten es auch zwei weitere Kandidaten ins Finale der drei Finalisten geschafft: Jim Humble, ein Verkäufer von unwissenschaftlichen „Miracle Mineral Supplements“, sowie Susanne Winter, die Umweltsprecherin der FPÖ, die aller wissenschaftlichen Evidenz zum Trotz den Einfluss des Menschen auf den Klimawandel leugnet. Im Vorjahr war der Sänger Xavier Naidoo für verschwörungstheoretische Ansichten ausgezeichnet worden, der Preis fürs Lebenswerk ging 2014 an Jochen Kopp und seinen Kopp Verlag, der ein breites Sortiment esoterischer Werke vertreibt.